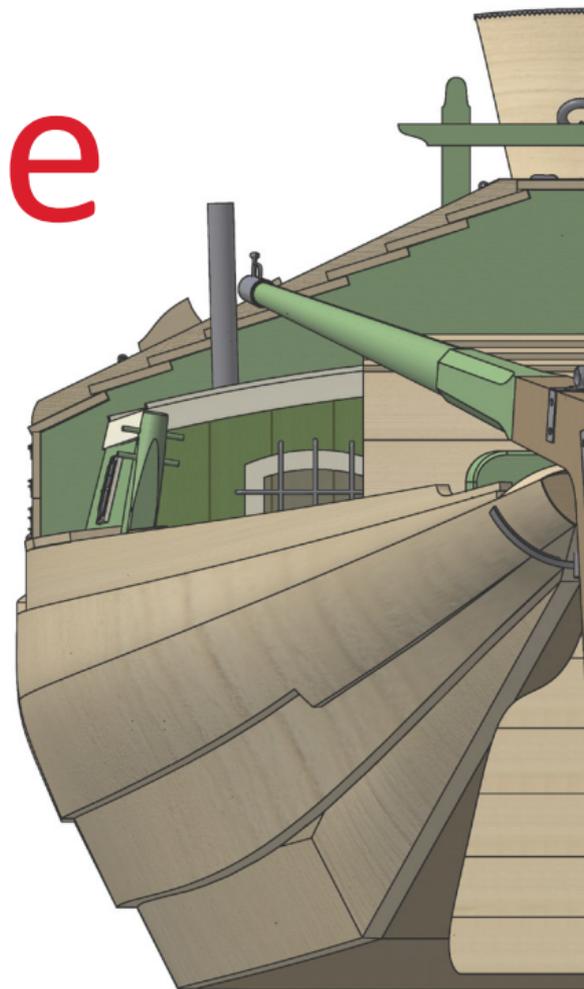
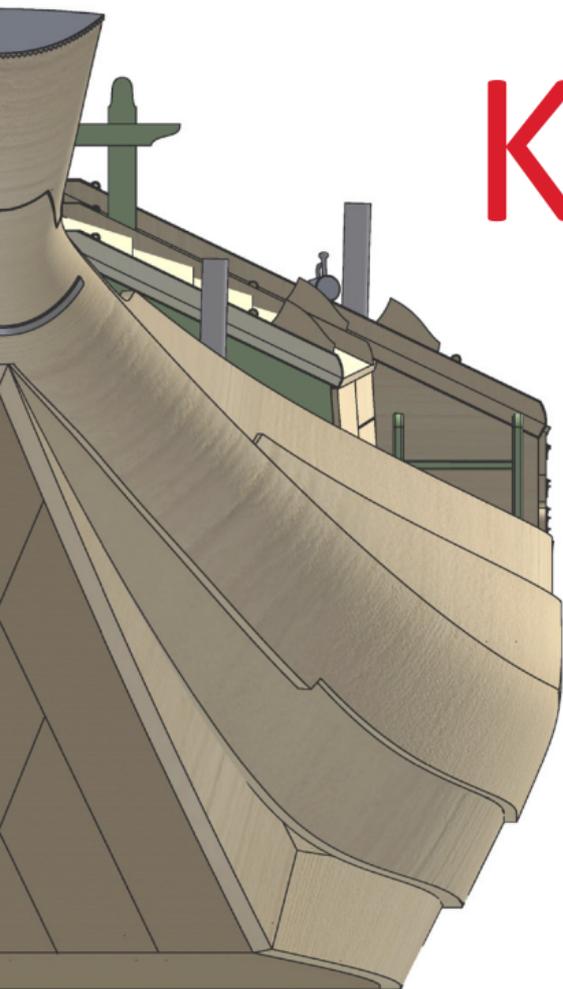


# Kaffenkähne

## *Eine vergangene Binnenschiffsform*

*Die Kaffenkähne prägten über viele Jahrhunderte bis zum Ersten Weltkrieg die Wasserwege nördlich der Alpen. Dieses Buch beschreibt das verschiedenartige Aussehen der Lastkähne in Nord- und Süddeutschland.*

*Dem Autor und Designer Michael Sohn war eine wirklichkeitsnahe Darstellung der Arten und Varianten besonders wichtig. Mit moderner Computertechnologie werden längst verschwundene Zeugen der Binnenschifffahrt wieder lebendig. Nebenbei erfährt der Leser noch interessante geschichtliche Fakten über die damalige Zeit.*



# Kaffenkähne

Eine vergangene  
Binnenschiffsform

Was moderne Methoden und alte Quellen ermöglichen



Michael Sohn

Erscheint III/2013  
Autor: Michael Sohn  
ISBN:

978-3-00-041659-0

Eigenverlag  
Michael Sohn  
Feldstr.14

16761 Hennigsdorf  
E-mail:

[office@sohn-art.de](mailto:office@sohn-art.de)

Preis bei Direktbe-  
stellung: 17,75 €,  
zuzügl. Versand  
Preis im Buchhan-  
del: 19,00 €  
Hardcover,

144 Seiten vierfarbig

KLEINER BUCHVERLAG

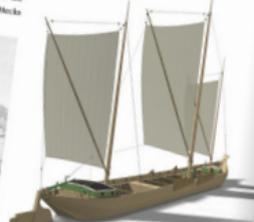
Michael Sohn, Pommerscher Hafliahn um  
1880

Die Kähne der pommerschen Hafliahn sollen eine  
ganz eigene Sonderform der Frachter aus der Bau-  
weisen der Flusschiffe erkennen: das Übergewicht des  
tiefen, kühnen, kühnen Hafliahn werden we-  
sentlich die Seitenhöhe vergrößern, ein zweiter und  
dritter Mast werden bis zu vier Seitenhöhen  
aufweisen. Diese war im schlechten Zustand auch ein  
Teilgang möglich, der das Segeln bei stärkerem Wind  
und Wellengang erlaubte. Diese Kähne existieren so-  
wohl mit Besenbrett als auch offen. Dies hing von der  
die Bauweise mit Kellen an Bug und Heck. Ab etwa 1900  
wurden auch an Heck die Kähne nur noch mit Masten  
gebaut. Vorbild und Grundlage der Zeichnungen sind  
das 3D-Modell und die beiden Innungsmodelle in Bos-  
ten und Postkarten aus der Zeit um 1900 aus den Hä-  
fen. Diese Darstellungen belegen auch bei den  
Kellen-Hafliahn eine überraschende Variationsrei-  
che. In der Literatur nur marginal beschriebene, war-  
den die historischen Bildquellen auch in diesem Fall  
entscheidend in den Modellen und Fotos sind für die  
Position des Mastes und der Bauweise des Hecks  
kenntlich.

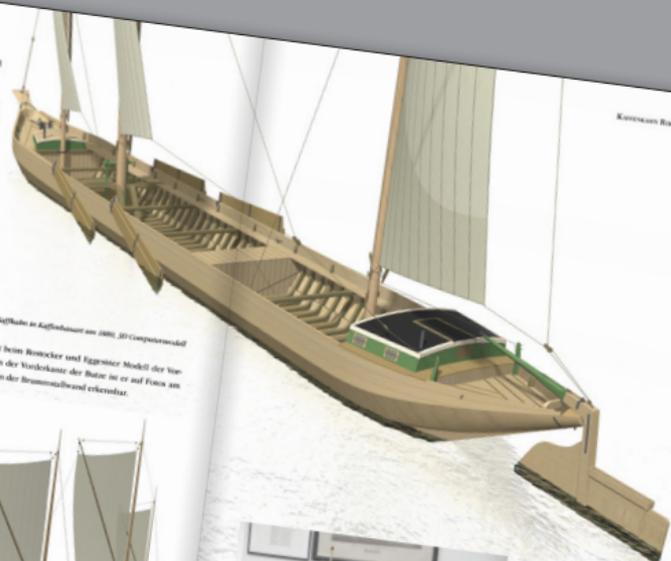


106 Kaffenkahn im Hafen, um 1880, Ansicht von oben Foto von Franz  
Walt, Archiv: Museum im Viktorianischen

106



171. Hafliahn im Kaffelhafen um 1880, 3D Computermodell



KLEINER BUCHVERLAG

170. Hafliahn im Kaffelhafen um 1880, 3D Computermodell

Siehe beim Rostocker und Egenitzer Modell der Vor-  
seite an der Backbord der Batur in er auf Foto an  
Ende, an der Brunnwand erkennbar.



Die Spiegelbeck-Variante

Die eigenliche Übertragung bildet  
jedoch die auf einem Postkarten und  
Fotos erkennbare Spiegelbeck. Nach  
westlichem Literaturstudium fand  
sich zunächst bei W. Ruchholz eine  
kurze Skizze auf diese Übergangs-  
form. In der ersten Hälfte des 19. Jahr-  
hunderts gingen die Hafliahnmodelle  
dann über, die immer stärker zu be-  
leben mit unterschiedlichen Segeln an drei  
Masten im Ruderschiff (Kreuzer) auf

107 W. Ruchholz, Segelbau der Deutschen Ostseeküste, S. 107